

IM GRÜNEN BEREICH

Seehaus in der Uckermark



Arcs Architekten

An dem idyllisch gelegenen Ausflugssee bei Berlin bilden alte Kiefern und Buchen die grüne Kulisse für dieses Ferienhaus. Der Architekt Christian Sandweger konzipierte einen kubisch-klaaren Bau, der sich zurückhaltend in seine natürliche Umgebung einfügt. Da sich das Grundstück in einem landschaftlich sensiblen Bereich befindet, waren bei der Planung restriktive behördliche Vorgaben zu beachten. Dennoch gelang es hier, innerhalb der engen Grenzen und Möglichkeiten des Baurechts ein geräumiges Familiendomizil zu realisieren.

Auf dem schmalen, lang gestreckten Areal ist der Neubau als schlichter, flach gedeckter Sichtbetonriegel parallel zum Ufer platziert. Das robuste Material der Außenhaut prägt auch sein Interieur: Wände und Decken sind aus schalungsroh belassenem Beton, dessen spröde Oberflächen in reizvollem Kontrast zum warmtonigen Eichenholz der Parkettböden und Einbauten stehen. Die Reduktion auf wenige Farben und Materialien sowie die dezente Möblierung lenken nirgendwo vom Wesentlichen ab: der fantastischen Aussicht auf das Wasser und in die freie Landschaft, die auf der Südseite mit einer übereck laufenden Glasfront gekonnt inszeniert wird.

Zentrum des Familienlebens ist der offene Wohn-, Koch- und Essbereich in der Eingangsebene, an den sich östlich das Elternzimmer anschließt. Da das Haus nicht ständig bewohnt wird, konnten die Individualräume im Souterrain relativ klein ausfallen: Gäste- und Kinderzimmer sind als minimalistische Schlafkojen ausgebildet, die über eine Abböschung mit Tageslicht versorgt werden. Zusätzlichen Spielraum für den Nachwuchs bietet ein breiter Flur vor der Treppe.

Zur stimmigen Wohnatmosphäre tragen nicht zuletzt die vielen maßgefertigten Einbauten und Wandschränke bei, die alle Dinge des täglichen Gebrauchs dezent verschwinden lassen. Sie bringen Ruhe in die Räume und lassen das Haus trotz seiner überschaubaren Dimensionen optisch größer wirken.

1 Der schlichte Baukörper fügt sich zurückhaltend in seine Umgebung ein. Glasschiebetüren öffnen den Wohnbereich auf der Südseite zum See, das Souterrain erhält über eine Abböschung Tageslicht.



1 Beton an Wand und Decke bestimmt den Raumeindruck im ganzen Haus und steht in reizvollem Kontrast zu den warmtonigen Parkettböden und Einbauten aus Eichenholz.

2 Übereck gezogene Glasfronten lenken den Blick auf die Landschaft. Küche, Ess- und Wohnbereich gehen in der Eingangsebene offen ineinander über. Die massive Wand hinter dem Sofa schirmt die Treppe ab.

3 Schöne Perspektiven ins Grüne eröffnen sich sogar vom Bad im Souterrain aus. Die Wanne ist auf Höhe der Fensterbrüstung eingebaut, sodass sich auch hier der Ausblick auf den See bietet.

4 Kinder- und Gästezimmer sind als minimalistische Schlafkojen ausgebildet, was angesichts der temporären Nutzung als Wochenendhaus jedoch völlig ausreicht.

5 Materialkontraste prägen auch das Elternzimmer, das an kühlen Tagen über den Kamin in der Trennwand erwärmt wird. Die umlaufende Holzplattform schafft fließende Übergänge zwischen innen und außen.





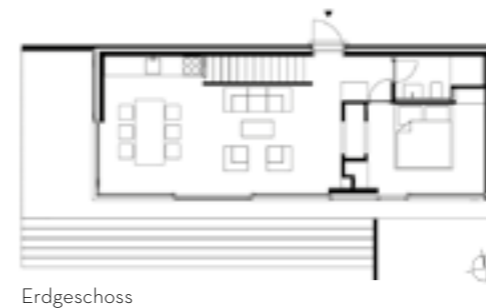
1+3 Die Lage ist der wahre Luxus: Das Grundstück hat direkten Zugang zum See, vom Bootssteg aus kann man die Aussicht übers Wasser und auf die idyllische Landschaft ungestört genießen.

2 Auf der Eingangsseite bildet eine massive Sichtbetonwand das Rückgrat des Hauses und verleiht ihm ein monolithisches, skulpturales Aussehen. Ein luftiger Betonbügel beschirmt den Freisitz auf der Westseite.

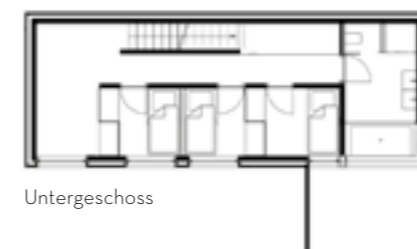


Christian Sandweger,
Arcs Architekten

» Das Gebäude orientiert sich auf der Südseite ganz zum See. Die durchgehenden Schiebetüren lassen sich vollständig öffnen und holen die Natur ins Haus. «



Erdgeschoss



Untergeschoss

Gebäudedaten

Grundstücksgröße: 1.406 m²
Wohn- und Nutzfläche: 120 m²
 (mit Terrasse, Steg und Freitreppe)
Anzahl der Bewohner: 5
Bauweise: Sichtbeton mit
 Kerndämmung
Baukosten gesamt: ca. 200.000 €
Fertigstellung: 2012